

KZ-Gedenkstätte Dachau

Arbeitsaufträge:

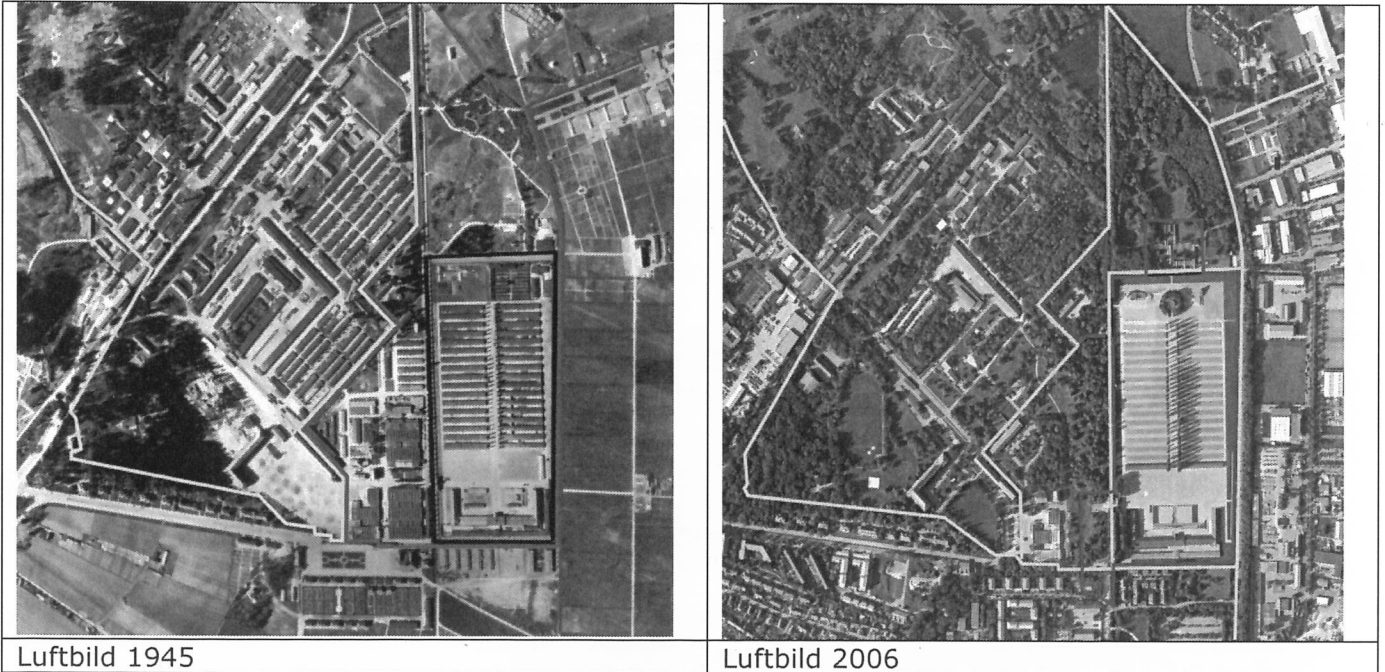
1. Ergänze auf der Zeitleiste die Jahreszahlen.
2. Ergänze die Lücken im Lückentext.
3. Dachau: Luftbilder 1945 und 2006. Benenne die Unterschiede zwischen den Luftaufnahmen. Unter dem folgenden Link findest du diese farblich markiert mit den entsprechenden Erklärungen:
<https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/historischer-ort/topografische-verortung/>
4. Beantworte die Fragen auf dem Arbeitsblatt. Um die letzte Frage beantworten zu können, ist der virtuelle Rundgang zur Befreiung des Lagers zu empfehlen:
<https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/geschichte-online/die-befreiung/>

Zeitleiste: 1933 - 1945

Deutsches Reich	Konzentrationslager Dachau
30. Januar 1933	
Adolf Hitler wird deutscher Reichskanzler: Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur	Eröffnung eines Konzentrationslagers für politische Gefangene bei Dachau (22. März 1933)
30. Juni 1934	
"Röhm-Putsch" – Aufstieg der SS	Ermordung von 21 NSDAP-Funktionären und politischen Gegnern, die während des "Röhm-Putsches" verhaftet wurden
15. September 1935	
Nürnberger Gesetze zur Rassendiskriminierung	Einlieferung neuer Häftlingsgruppen wie z.B. Zeugen Jehovas, Homosexueller, Emigranten
17. Juni 1936	
Heinrich Himmler wird Chef der deutschen Polizei: Beginn des Aufbaus eines Systems von Konzentrationslagern	Verschärfung des Terrors im Lager
1937	
Bei Massenverhaftungen werden Tausende in "Vorbeugehaft" genommen und in Konzentrationslager eingeliefert	Beginn des Baus eines neuen Lagers mit einer Kapazität von 6.000 Häftlingen
"Anschluss" Österreichs und des Sudetenlands Novemberpogrom ("Reichskristallnacht")	Einlieferung von politischen Gegnern aus den "angeschlossenen" Gebieten sowie von über 11.000 deutschen und österreichischen Juden im November
Überfall auf Polen: Beginn des Zweiten Weltkriegs	Deportation Hunderter Sinti und Roma ins KZ Dachau
Krieg im Westen endet mit der Kapitulation Frankreichs	Einlieferung von über 13.000 Häftlingen aus Polen
Überfall auf die Sowjetunion	Beginn der Massenerschießungen von mehr als 4.000 sowjetischen Kriegsgefangenen
"Wannseekonferenz" zur "Endlösung der Judenfrage"	"Invalidentransporte" – mehr als 2.500 Häftlinge werden in Schloss Hartheim bei Linz durch Giftgas ermordet Beginn der medizinischen Versuche an Häftlingen
"Totaler Krieg": Radikalisierung der Zwangsarbeit zur Sicherung des "Endsieg"	Beginn des Baus von über 150 Außenlagern, in denen Häftlinge Zwangsarbeit für die Rüstungsindustrie leisten müssen
West-Alliierte landen in der Normandie, russische Truppen erreichen die deutsche Ostgrenze	10.000 jüdische Häftlinge werden in Außenlagern "durch Arbeit" getötet Ende 1944 sind über 63000 Häftlinge im KZ Dachau und seinen Außenlagern: Die katastrophalen Lebensbedingungen führen zum Ausbruch einer Typhusepidemie
Bedingungslose Kapitulation (8. Mai 1945), Besetzung und Teilung Deutschlands in Besatzungszonen	Tausende sterben an Typhus, bei Evakuierungsmärschen oder an den Folgen der Unterernährung Gründung eines internationalen Häftlings-Komitees (CID) Befreiung des Lagers durch Truppen der US-Armee (29. April 1945)

Am 27. April 1933, wenige Wochen nachdem Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannt worden war, wurde in Dachau ein Konzentrationslager für politische Gefangene errichtet. Es diente als Vorbild für alle späteren Konzentrationslager und als "Schule der Gewalt" für die Männer der SS, unter deren Herrschaft es stand. In den zwölf Jahren seines Bestehens waren hier und in zahlreichen Außenlagern über 200.000 Menschen aus ganz Europa inhaftiert. Mehr als 43.000 wurden ermordet. Am 29. April 1945 befreiten amerikanische Truppen die Überlebenden.

Die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers wurde im Jahr 1965 auf Initiative und nach den Plänen der überlebenden Häftlinge mit Unterstützung des Bayerischen Staates errichtet.



Benenne die Unterschiede zwischen den beiden Luftaufnahmen!

Das Lagergelände in Dachau teilte sich in zwei Bereiche, dem eigentlichen Konzentrationslager mit Häftlingslager, Krematorien, Lagerkommandantur und Wachunterkünften (blaue Linien) sowie dem SS-Übungslager mit Kasernen und Schulungsräumen der SS. SS-Übungslager und eigentliches Konzentrationslager bildeten formal zwar getrennte Bereiche auf dem Gesamtgelände des KZ Dachau, doch die SS-Einheiten im SS-Übungslager gehörten ebenso wie das KZ-Personal seit 1939/40 zur Waffen-SS. In beiden Lagerteilen befanden sich außerdem zahlreiche Fabriken, in denen die KZ-Häftlinge arbeiten mussten. Entlang der ehemaligen "Straße der SS", die südlich des Lagergeländes verlief, und am "Theodor-Eicke-Platz" (südwestlich des Häftlingslagers gelegen) befanden sich Wohnungen und Villen der SS-Leute. Die Siedlung lag außerhalb des Lagergeländes und war öffentlich zugänglich. An der Ostseite des Lagers mussten Häftlinge eine große Kräutergartenanlage (Plantage) errichten.

Ehemalige Außenlager

In den Kriegsjahren gewann die Arbeitskraft der Häftlinge immer mehr Bedeutung für die deutsche Rüstungsindustrie. Ab 1942 entstand ein weitverzweigtes Netz aus über 150 Außenlagern, die direkt an den Stätten der Rüstungsproduktion errichtet wurden und in denen weit über 30.000 Gefangene inhaftiert waren.

Aus welchen Ländern kamen die Inhaftierten in Dachau?

Wer wurde in Dachau interniert?

Welchen unmenschlichen Strafen wurden die Häftlinge ausgesetzt?

Welches Bild bot sich den Amerikanern bei der Befreiung Dachaus am 29. April 1945?